

Martin Trunzer ist neuer stellvertretender Geschäftsführer der KUVB

Foto: Giulia Iannicelli



Martin Trunzer ist neuer stellvertretender Geschäftsführer der KUVB

Martin Trunzer ist seit dem 1. Juli 2021 neuer stellvertretender Geschäftsführer der Kommunalen Unfallversicherung Bayern Bayerische Landesunfallkasse (KUVB). Er folgt auf Michael Farkas, der in den Ruhestand gegangen ist.

Trunzer war zunächst als Rechtsanwalt in Stuttgart tätig. 2001 wechselte der Jurist zur Berufsgenossenschaft Energie, Textil, Elektro und Medienerzeugnisse (BG ETEM), wo er stellvertretender Geschäftsführer der Bezirksverwaltung Augsburg wurde. Ab 2016 leitete er die Innere Verwaltung der BG ETEM.

Farkas arbeitete seit 1993 für den Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV), der Vorgängerorganisation der KUVB, wo er zunächst die Rechtsabteilung leitete. 2001 übernahm er die Leitung des Geschäftsbereichs Rehabilitation und Entschädigung. 2007 folgte der finale berufliche Wechsel: Herr von Farkas wurde zum stellvertretenden Geschäftsführer des Bayer. GUVV und der Bayer. LUK ernannt und übernahm zudem die Leitung des Geschäftsbereichs Recht und Services, in dem die Rechtsabteilung, die Mitgliederverwaltung, die IT und die allgemeine Verwaltung zusammengefasst sind.

Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht Prof. Dr. Peter Becker in den Ruhestand getreten

Foto: Privat



Prof. Dr. Peter Becker in den Ruhestand getreten

Prof. Dr. Peter Becker ist mit Erreichen der Altersgrenze am 30. Juni 2021 in den Ruhestand getreten. Becker war seit dem 1. Februar 2003 Richter am Bundessozialgericht und dem für die gesetzliche Unfallversicherung zuständigen 2. Senat zugewiesen. Zum 1. Januar 2011 wechselte er in den für die Grundsicherung für Arbeitsuchende zuständigen 14. Senat, dessen Vorsitzender er seit August 2016 ist. Zeitweise war

Prof. Dr. Becker Mitglied des Präsidiums und des Präsidialrats des Bundessozialgerichts. Honorarprofessor der Universität Kassel ist er seit 2012. Außerdem ist Prof. Dr. Becker durch zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen, insbesondere zu Themen aus der gesetzlichen Unfallversicherung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Sozialhilfe, dem Verwaltungsverfahren und dem gerichtlichen Verfahren, hervorgetreten.

Sönke Bock im Alter von 66 Jahren verstorben

Mehr als ein Jahrzehnt hat Sönke Bock die Arbeit der DGUV tatkräftig mitgestaltet. Durch sein Engagement hat er als Vertreter der Versicherten die Idee des Ehrenamtes und der Selbstverwaltung mit Leben erfüllt. Als Mitglied des Vorstands der DGUV von 1999 bis 2014, als alternierender Vorsitzender der Mitgliederversammlung von 2014 bis 2017 und als Landesbeirat und alternierender Vorsitzender des Landesverbands Nordwest von 2010 bis 2017 hat Sönke Bock maßgeblich dazu beigetragen, die gesetzliche Unfallversicherung durch

eine ereignisreiche Zeit der Veränderung zu lenken.

Am 10. August 2021 ist Sönke Bock verstorben. Wir haben mit ihm nicht nur einen Weggefährten und Freund verloren, sondern vor allem auch einen Kämpfer für die soziale Sicherheit. Die Sicherheit und Gesundheit der arbeitenden Menschen zu schützen, war ihm ein zentrales Anliegen und bestimmte sein Handeln. Die DGUV wird Sönke Bock über seinen Tod hinaus ein ehrendes Andenken bewahren.



Foto: BGHM

Sönke Bock, langjähriges Mitglied des Ehrenamts der DGUV, ist am 10. August 2021 verstorben